

## *Liebe lesende Gemeindemitglieder und Interessierte,*

*Alles Gedruckte ist in diesen Tagen schnell überholt. Dennoch hier der Hinweis, dass in unserer Evangelischen Bergkirche bis Ostern **ALLE** Kreise und Veranstaltungen (Gitarrenkreis, Eltern-Kind Spielgruppe, Freestyle Basteln, Mandelzweigband, Begegnungskaffee, Chorprojekt, Konfirmandenunterricht) **NICHT** stattfinden. Das gilt auch für die Gottesdienste und das Kirchenkaffee. Aktuelles ist immer auch auf der Homepage der Gemeinde [www.bergkirche-schoenau.de](http://www.bergkirche-schoenau.de) zu lesen. Neben Möglichkeiten im Fernsehen hat die Evangelische Landeskirche in Baden mehrere Online-Angebote (zum Beispiel nicht öffentliche Gottesdienste im livestream zum Mitfeiern [www.ekiba.de/kirchebegleitet](http://www.ekiba.de/kirchebegleitet)) erstellt.*

*Die uns verordnete Zeit des Rückzugs und der Einschränkung der Bewegungsfreiheit fällt in die Passionszeit, eine Zeit der Besinnung und der Hinwendung zu Gott. Vielleicht bietet der „verordnete“ Rückzug in diesem Jahr Zeit: Zum Überdenken des eigenen so selbstverständlich gewordenen Lebensstils? Zur Begegnung mit unseren inneren Stimmen und Gefühlen? Zum Briefe schreiben, telefonieren und mailen? Und zum Beten und Bibel lesen, zur Begegnung mit unserem Gott?*

*Bleiben Sie gesund, und werden Sie immun ohne krank zu sein  
Ihr Ronald Kaminsky, für den Kirchengemeinderat*



## *Liebe Schönauerinnen und Schönauer,*

*statt mit Ihnen Gottesdienst zu feiern, bin ich in Freiburg – mal im Garten, mal am Schreibtisch, mal beim Gottesdienst, den das Fernsehen überträgt, mal lese ich in der Bibel, mal freue ich mich an der Stille, die auch hier eingezogen ist. Am Sonntag wollte ich bei Ihnen sein und mich mit Ihnen freuen, dass es Halbzeit ist in der Passionszeit – mit Ihnen freuen, denn so heißt der Sonntag: laetare.*

*Nun geht so vieles nur reduziert – und ich fühle mich auf die Frage zurückgeworfen: was brauche ich, wie füllt sich mein Alltag eben ohne alle Termine und Pflichten, die mich ein Leben lang begleiten oder manchmal auch sehr bestimmt haben, mit Sinn, mit Freude? Was ganz unerschrocken daher kommt, ist die klare Ansage: Jetzt zeigt es sich, was man alles elementar braucht und worauf man verzichten kann – ja, was ist das Genug von dem, was trägt, mit dem und von dem man lebt, worauf ich gerade in solchen Zeiten zurückgreifen kann. Mag sein, dass das eine ungewollte Lernchance ist – aber eine Chance ist es auf jeden Fall, nicht nur in Hinblick auf das Klima, den Konsum und das Reisen. Wenn denn alles überstanden ist, lohnt es sich, noch einmal genauer anzuschauen.*

*Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Tage und vielleicht werden es auch Wochen, im guten Sinne füllen können – und dass es immer wieder auch Grund gibt zu sagen. Laetare!*

*Und dann bis zu einem Sonntag, den wir noch nicht wissen, grüße ich vielmals, Ihr Hans-Joachim Zobel*

